

## Anästhesie und Intensivmedizin für die Fachpflege

Reinhard Larsen, Springer Medizin Verlag Heidelberg, 7. vollständig überarbeitete Auflage, 2007, 416 farbige Abbildungen, 107 Tabellen, gebundene Ausgabe, € 44,95, ISBN 978-3-540-72273-1

Es ist wohl ein Kopf-an-Kopf-Rennen: die Auflagen der beiden Ein-Mann-Bücher von Larsen, nämlich, der Larsen, Anästhesie, 8. Auflage (für die Ärzte), und der Larsen, Anästhesie und Intensivmedizin für die Fachpflege, 7. Auflage. Allein diese hohen Auflagen lassen den Schluss zu, beide Bücher als Standardwerke des Faches zu bezeichnen. Denn beide erfreuen sich bei den avisierten Zielgruppen größter Beliebtheit – und nicht nur dort. Auch Medizinstudenten einschließlich der PJ-Studenten nehmen diese Bücher entweder als Einstiegspforte oder als Vertiefung im Fach gern zur Hand. Ja selbst anästhesiologische Sachverständige benutzen längst zumindest den Larsen, Anästhesie, als Messlatte zum von der Justiz gewünschten Aufzeigen der Differenzen zwischen dem medizinischen Standard und dem tatsächlichen zu beurteilenden Geschehen.

Die 7. Auflage des Lehrbuchs für die Fachpflege ist nun wiederum vom Autor vollständig überarbeitet worden. Geblieben sind erfreulicherweise der so geschätzte flüssige Schreibstil, die zahlreichen farbigen Abbildungen und Tabellen sowie die einprägsamen Merksätze. Alles zusammen lässt die Lektüre des Buches wieder zu einem Lesevergnügen werden, bei dem so ganz nebenbei natürlich auch und wesentlich Wissen vermittelt wird.

Neu sind hingegen am Ende eines jeden Kapitels die Litera-

turhinweise und Internetadressen, die Wissbegierige in der Thematik weiterführen können. Zusammen mit den vom Autor formulierten Fragen zum Selbsttest fordern sie den Leser auf zur kritischen Überprüfung des soeben gelernten Stoffes. Das ist geradezu eine ideale Vorbereitung auf entsprechende Prüfungen in der Fachpflege, ist aber bestimmt auch für Staatsexamina der Medizinstudenten gut geeignet.

Eine stattliche Anzahl der insgesamt 72 Kapitel sind vollkommen neu konzipiert worden und gehen inhaltlich z. T. weit über den sonst üblichen Rahmen von anästhesiologischen Lehrbüchern für die Fachpflege hinaus; einige Teile von Kapiteln überschreiten aber wohl auch schon das vom Fachpflegepersonal gewünschte Wissen (z. B. „Narkose beim Coiling von Hirnaneurysmen“). Man hat den Eindruck, dass hier fast schon eine gewollte (?) inhaltliche Annäherung beider Lehrbücher durch Larsen geschieht. Vielleicht sollte Larsen doch stets bedenken, für welche Zielgruppe er gerade die nächste Neuauflage konzipiert.

Nichtsdestoweniger: Auch die 7. Auflage der Anästhesie und Intensivmedizin für die Fachpflege ist wieder äußerst empfehlenswert.

J. Radke, Halle/Saale

